

PRESSEMITTEILUNG VOM 12.08.2021

Erste ARCHE-Naturfläche feierlich übergeben: „Diese Fläche ist nur ein erster Schritt zu einem flächendeckenden Biotopverbundsystem“



Mit der Übergabe des Steinbruchs Dörtendorf sind die ARCHE-Naturprojekte des *Naturschutzverband Sachsen (NaSa) e. V.* offiziell in die nächste Phase gestartet. Die 30 Hektar große, renaturierte Abbaufäche dient künftig u. a. als Rückzugsraum für die europäische Wildkatze und viele andere Tier- sowie Pflanzenarten.

„Diese Naturschutzfläche ist nur ein erster Schritt. Für einen effektiven Umwelt- und Naturschutz sowie den Erhalt der Biodiversität benötigen wir ein flächendeckendes Biotopverbundsystem. Diesem Ziel haben wir uns mit den ARCHE-Naturprojekten verschrieben und können es auch dank der Bemühungen der einheimischen Rohstoffwirtschaft erreichen“, sagte Tobias Mehnert, Vorsitzender des *Naturschutzverband Sachsen e. V.* während der Übergabezeremonie.

Künftig wird die vormals von der *Basalt-Actien-Gesellschaft* genutzte Fläche bei Triebes als eines der neuen ARCHE-Naturprojekte einen Beitrag zur Biodiversität leisten. Die ARCHE-Naturflächen sichern diese im lokalen Umkreis, indem vormals zur Rohstoffgewinnung genutzte Areale der Tier- und Pflanzenwelt überlassen werden. Gefördert wird das Vorhaben vom *Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)*.

„Es ist schön, dass der Naturschutzverband unsere Anstrengungen bei der Renaturierung wertschätzt. Wir leisten als Baustoffproduzent nicht nur unseren Beitrag für eine sichere Rohstoffversorgung Deutschlands, sondern nehmen vor, während und nach unseren Abbauprojekten unsere Verantwortung wahr, indem wir unsere Umwelt schonen und bewahren“, so Torsten Honkisch von der *Basalt-Actien-Gesellschaft*. „Noch bevor wir den ersten Stein bewegen, erarbeiten wir gemeinsam mit öffentlichen Entscheidungsträgern, Fachverbänden und anderen Institutionen Abbau-, Rekultivierungs- und Renaturierungspläne. In Dörtendorf geht dieser Plan besonders auf, weil das Wissen um Rohstoffabbau, Renaturierung und Biodiversität weitergegeben wird.“



Abbaufäche Dörtendorf im Jahr 2000 (links) und 2019 (rechts)

Abgrabungsflächen des Bergbaus wie Kies-, Sand-, Lehm- und Tongruben, Steinbrüche sowie Kohletagebaue sind aufgrund ihres Strukturereichtums wertvolle Lebensräume. Insekten, Amphibien, Reptilien und Vögel des Offenlandes finden in Bergbaufolgelandschaften den Lebensraum, der in einer weitgehend nutzungsintensivierten Kulturlandschaft verlorengegangen ist. Durch die ARCHE-Naturprojekte werden diese wertvollen Biotopkomplexe in ehemaligen Abgrabungsflächen durch Renaturierung und Rekultivierung dauerhaft gesichert, womit u. a. Populationen besonders gefährdeter Amphibien-, Reptilien- und Vogelarten erhalten bleiben.

Gleichzeitig werden ausgewählte ARCHE-Naturflächen genutzt, um das Wissen von SchülerInnen zu den Themen Bioökonomie und Biodiversität zu steigern und ihnen die Bedeutung der heimischen Tier- und Pflanzenvielfalt zu vermitteln. Die Klassen werden während des Unterrichts über Ressourcennutzung und Rohstoffabbau informiert, erfahren, warum ressourcenschonende und nachhaltige Wirtschaft wichtig ist und welche besonderen Habitate dabei entstehen können. Die Flächen dienen bei Ausflügen als praktisch erlebbare Naturräume für die Umweltbildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei bestimmen die SchülerInnen u. a. den Biodiversitätsindex der Fläche und begleiten ihr Projekt medial.

Um beide Dimensionen der ARCHE-Naturprojekte zu realisieren, kooperiert der *NaSa e. V.* mit der *Hochschule Mittweida*. Die Medienwissenschaftlerin Stefanie Walter hat mit ihrem Kommunikationskonzept für die ARCHE-Naturprojekte beim vom *BMBF* initiierten und von *Wissenschaft im Dialog* veranstalteten *Hochschulwettbewerb zum Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie* als einziges Projekt aus Ostdeutschland die Jury überzeugt.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf unserer Website www.arche-naturprojekte.de sowie weiteres Bild- und Filmmaterial auf dem Projektblog www.hochschulwettbewerb.net/2020/mittweida/. Details zum Steinbruch Dörtendorf: <https://www.arche-naturprojekte.de/thueringen/steinbruch-doertendorf>

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne:

post@arche-naturprojekte.de; +49 (0) 162 2906391

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Mehnert, *NaSa e. V.*

Stefanie Walter, *Hochschule Mittweida*

Projektpartner und Förderer

Naturschutzverband Sachsen e. V.



NaSa e.V.
NATURSCHUTZVERBAND SACHSEN

Sächsisches Naturschutzforum



Hochschulwettbewerb



Wissenschaft im Dialog

wissenschaft • **im dialog**

Grüne Liga Sachsen e. V.



Wissenschaftsjahr 2020|21



Bundesministerium für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Hochschule Mittweida

